

Der Badener



Mitteilungsblatt des Vereins der Badener von Hamburg und Umgebung e. V. Gegründet 1913

57. Jahrgang

10/11

Oktober/November 2016

**Die Termine für das neue Vereinsjahr 2016 findet Ihr auf Seite 3.
Jetzt heißt es nur noch kommen, mitmachen und dabei sein!**



Dieser Vorstand, hier beim Schäufeleessen, und viele aktive Mitglieder führen Sie ins „Neue Vereinsjahr“, beim

**Stiftungs- und Weinfest am 15. September in Betriebs-
sportcasino, Wendenstraße 120**

Die Verbundenheit mit dem Süden beweist auch wieder unsere heutige Zeitung.
Es stimmt im „Baden daheim und im Norden zu Hause“!
Denn unser Stiftungsfest und die Reise nach Freiburg zeigt auch unsere Verbundenheit als „Botschafter“ Badens und unserer Patenstadt Freiburg.
Die Patenschaft gibt es über 80 Jahre und ist voll gemeinschaftlichem Lebens mit Baden, im Norden auch als Gastgeber und Reiseführer unserer badischen Freunde!



Patenstadt: Freiburg im Breisgau

Aktuelles finden Sie im Internet unter
<http://www.badener-hamburg.de/>
E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de

Dialekt-Freunde fordern: SWR soll einmal wöchentlich auf Alemannisch senden

Die Muettersproch-Gsellschaft hat eine Petition gestartet, die den Südwestrundfunk zu mehr Dialekt im Radio zwingen solle. Claudia Reimann aus Konstanz sammelt Unterschriften. Warum, das erzählt sie hier.

Wenn sie mit ihren Unterschriftenlisten durch die Weinstuben zieht, sagt Claudia Reimann, erhält sie viel Zustimmung. In ihrem weichen Seealemannisch spricht sie die anderen Gäste an und legt ihnen einen Bogen vor, oben drauf steht: "Mundartstund in s Radio – für iiseri Regionalsproch!" Das klingt zwar eher nach Oberrhein als nach dem Dialekt der gebürtigen Konstanzerin, aber das Ziel ist klar: Der Südwestrundfunk soll einmal wöchentlich zu einer festen Zeit eine Stunde auf Alemannisch senden. Auch im Internet läuft eine Petition dafür, und Claudia Reimann, die sich bei der Muettersproch-Gsellschaft engagiert, hofft: "Wir müssen weg vom Minderwertigkeitskomplex in Sachen Dialekt." Sprache ist Heimat, ist Reimann überzeugt, und diese zu bewahren gehöre zum Kulturauftrag des öffentlich-rechtlichen Radios. In der Schweiz etwa sendeten Radio und Fernsehen ganz überwiegend in Mundart. "Sie sind da einfach souveräner", findet die 67-Jährige. Ganz anders in Deutschland: Gerade das Seealemannisch sei gefährdet. Da gehe ein Schatz verloren, wie Claudia Reimann mit einem wunderbaren Satz ausdrückt: "Me kann im Dialekt d Sache viel diffisiler ausdrücke." *Diffisil*: Das ist etwas anderes als das hochdeutsche *diffizil*, es steht für feine Schattierungen in Bedeutung und Fingerspitzengefühl in der Wortwahl.

Im SWR wird man so ein Wort kaum hören. Und wenn in Fernsehfilmen Dialekt gesprochen wird, ärgert sich Claudia Reimann oft sogar: Im "Tatort" sind es meist Hilfskräfte, denen die Mundart ins Drehbuch geschrieben wird. Zum Beispiel Beckchen alias Justine Hauer aus Meersburg im Sekretariat von Klara Blum und Kai Perlmann oder Frau Keller alias Annalena Schmidt in Ludwigshafen. Um so wichtiger, findet Claudia Reimann, wären Unterhaltung und Information im SWR-Radio, bei denen Dialekt nicht Klamauk transportiert. Während der SWR am Dienstag noch keine Stellungnahme zur Forderung der Muettersproch-Gsellschaft abgeben konnte, hat die Stadt Konstanz längst geliefert. Claudia Reimann findet es "genial", dass statt der Wartemusik am Telefon der unvergessene Walter Fröhlich zu hören ist, der gemeinsam mit Sophia Wind alemannische Begriffe wie "wunderfitzig" (neugierig) oder "Bettmimpfele" (Süßigkeit zur Nacht) erklärt.

Bis 31. Oktober läuft die Unterschriftenaktion. Wer nicht das Glück hat, Claudia Reimann in einer Weinstube zu treffen, kann zum Stammtisch der Muettersproch-Gsellschaft gehen: am Zischtig (Dienstag) um 18:00 Uhr am welchen nächsten könnt

ihr Lokal im Seegarten in Allensbach erfahren.

Die Online-Petition für Alemannisch im SWR:
www.alemannisch.de



Hier im **Grönniger** bei ihrem Besuch in Hamburg, „zum Plattdeutsch lernen“, bei unserem 100jährigen.

Claudia Reimann ist mit unserer Rosemarie Banholzer befreundet und war bei unserem 100jährigen in Hamburg und ist aktiv mit Roland Bueb im Austausch und mit unseren Mitgliedern in der Muttersproch Gesellschaft, wie Max Rimmelspacher.

Die Muettersproch Gesellschaft unterstützen auch wir mit der Pflege der alemannischen Sprache in unserem Verein. Denn der Dialekt der Heimat, wie auch das plattdeutsche, was uns mit unserem heutigen zu Hause verbindet, gehört zu uns dazu, das zeigt auch unser Bekenntnis mit den Worten „in Baden daheim, in Norden zu Hause“.

Gerne denken wir auch an unseren **Besuch in Freiburg, unser Patenstadt**, zurück bei der wir die **Muettersproch-Gsellschaft Hansjakobstr. 12, 79117 Freiburg, besucht hatten.** **Im November erfolgt der Besuch in die Heimat und zu unserer Patenstadt Freiburg, mit dem Treffen unserer Mitglieder im Süden.**

Wir sind die Botschafter Badens und unserer Patenstadt Freiburg, im Norden.

Der Artikel ist am 7.9.16 im Südkurier erschienen.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins der Badener und Umgebung e.V.

Unser Schäftelessen am 18.9.16 war wieder ein voller Erfolg, auch für unser gemeinsames Zusammenleben im Verein!

Dank *Rolf und Monika Wasmer* und Rolfs Schulfreund aus Zell bekamen wir die Schäftele frisch aus der Heimat. Dafür wollen wir uns besonders bedanken. Viele fleißige Hände haben zu dem schönen Treffen beigetragen und auch die Sonne war uns hold (s. separater Bericht). *Danke auch an Bärbel*, die Freundin von Rolf und Monika, die tatkräftig einen tollen Einsatz leistete. **An alle ein herzliches vergelts Gott für ihren Einsatz, auch allen Kuchenbäckerinnen und Kartoffelsalathersteller. Es hat alles wunderbar geschmeckt.**

Nun steht schon wieder das nächste Treffen, unser **Wein- und Stiftungsfest am 15.10.16, um 17 Uhr an**. Der Musiker und einige unserer Mitglieder werden ein unterhaltsames Programm zusammenstellen. Es lohnt sich zu kommen und dabei zu sein, also den Termin im Kalender vormerken. Auch die Nichttänzer kommen auf ihre Kosten und die Lachmuskeln werden gestärkt.

Am 3.-6.11.16 fahren wir *gemeinsam mit einer Gruppe nach Freiburg zu unseren südlichen Freunden*. Wer den Kostenbeitrag für diese Fahrt noch nicht getätigt hat, bitten wir dies bis Ende September auf unser Vereinskonto zu überweisen. **Dies gilt auch für die südlichen Mitglieder und Freunde, die an einigen Veranstaltungen teilnehmen und sich in der Geschäftsstelle angemeldet haben.**

Nicht zu vergessen den **Tag der Jubilare** zu den wir besonders die langjährigen Mitglieder einladen, die Namen findet Ihr auf Seite 5. Und noch was, unsere **Weihnachtsfeier**, am 3.12.16, ab 16:00 Uhr, steht diesmal unter einem neuen Licht, das von einem Mann gestaltet wird, den wir zu diesem Termin eingeladen haben. In der Pause gibt es wieder eine, von unserem Wirt besonders für diesem Tag, zusammengestellte Speisekarte!

Nun freuen wir uns auf unser nächstes Treffen und grüßen alle unsere Mitglieder und Freunde des Vereins, die nicht dabei sein konnten und wünschen unseren Kranken baldige Genesung



Dirk Graßmann

Ilse Meyer

Anmerkung von Dirk:

Besonderen Dank an die Kuchenbäckerin die es schafft zwei Sorten-Geschmack in einen Kreis zu backen! Danke auch für den männlichen Kartoffelsalat, der den Männer aus den Norden besonders schmeckt, der mit MAYO!

Termine

15.10.16, 17:00 Uhr Stiftungs- und Weinfest

BETRIEBSSPORTCASINO
Wendenstr. 120

3. bis 6.11 Fahrt nach Freiburg.

5.11.16
**Freiburger Mundart
Gruppe. Theater**
Treffen des Badener Verein von
Hamburg und Umgebung mit
seinen Mitgliedern!
Bitte um Anmeldung, damit wir
die Karten bestellen können!

13.11.16, 11:00 Uhr Ehrung der Jubilare

BETRIEBSSPORTCASINO
Wendenstr. 120

3.12.16 Weihnachtsfeier Sonderveranstaltung

siehe rechts.

BETRIEBSSPORTCASINO
Wendenstr. 120

8.12.16 Lichterfahrt durch Hamburg,

ab ZOB, Treffen 15 Uhr 30,
Abfahrt 15 Uhr 45,

organisiert von Heinz-Dieter Jung,
Bei dem es auch die Karten und
weitere Informationen gibt,
Tel. 6304367.

Vereinskränzchen

Nicht nur für Damen

Immer am ersten
Donnerstag im Monat,
ab 12:00 Uhr, im

New Living Home,
Julius-Vosseler-Str. 40

Bitte anmelden, damit die Plätze
reichen, bei

Gisela Schlenstedt
Tel: 040-4918680

Änderungen vorbehalten!

Schüfleeßen am 18.9.2016 im Vereinshaus 427, des Kleingartenvereins Alsterkamp

Als wir im Vereinshaus eintrafen, waren bei schönem, sonnigem Wetter, auch draußen Bänke und Tische, sowie Sonnenschirme aufgebaut. Drinnen roch es schon nach dem ersten Kaffee und das Organisationsteam bekam schon einen Schnaps aus *Hans-Dieter Meyers* Hexenküche, von *Rolf Wasmer*, auf das Gelingen dieses schönen Tages, ausgegeben. Die Schüfefe, zubereitet von *Rolf und Monika Wasmer*, warteten in der Küche. Die Portionen waren auf den Tellern hübsch angerichtet mit Gurke, Tomate und Petersilie. Dazu gab es wieder die verschiedenen Kartoffelsalate, gespendet von *Margrit Hoffmann, Jutta Schäfer, Ursel Wippermann und Eckhardt Berner*.

Die Schüfefe wurden von Freunden von *Monika und Rolf Wasmer* aus Zell im Wiesental besorgt und zugeschickt. Alles in bester Qualität! *Ilse Meyer* bedankte sich sehr herzlich bei den beiden und lies Grüße an die Freunde bestellen. Wir werden sie ja beim Theaterabend in Freiburg im November kennenlernen.

Es war wieder eine gemütliche und freundliche Stimmung und alle hatten sich viel zu erzählen. Dabei konnte man sich von der netten Tresenbedienung, *Julia Graßmann und Katharina Klose*, immer noch ein Bier und Wein, sowie alle anderen Getränke, einschenken lassen. So gegen 14:15 Uhr duftete es dann nach Kaffee und es wurde ein richtig großes, leckeres Küchenbuffet aufgebaut. Die Kuchen hatten gebacken und gespendet: *Ursel Spohn, Anneliese Schuldt, Cäcilia Bartsch, Veronika Maltry und Monika Würstlin*. Den Kaffee und Zubehör spendeten *Karin und Roland Bueb*. Der rote Korn und die Schnäpsle zum Verdauen waren von *Hans-Dieter und Ilse Meyer* gespendet worden.

Heinz-Dieter Jung war gekommen um die Karten für die Lichterfahrt zu verteilen. Schade, dass seine Elke aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei haben konnte. Wir grüßen sie ganz herzlich und wünschen ihr, sowie allen anderen Kranken, baldige Genesung und alles Gute.

Ursula Bohlmann



Bei ihrer Begrüßungsrede gratulierte Ilse als erstes Harry Bartsch zu seinem 75. Geburtstag. Als nächstes begrüßte sie



und *Dirk* mit großer Freude als „neues Mitglied“ *Veronika Maltry* und überreichte ihr eine Vereinsnadel, die Satzung und eine Mitgliederliste. *Veronika Maltry* war als Gast von unserer *Margrit Hoffmann* schon öfters zu unseren Treffen mit gekommen. *Ilse* bedankte sich auch nochmals herzlich bei allen Helfern und Sponsoren, die zum guten Gelingen dieses Treffen beigetragen haben. Mit Arbeit und den Spenden von Kartoffelsalat, Kuchen, Kaffee samt Zubehör, und Schnaps. **Ohne diese Hilfe wäre so ein Fest doch gar nicht möglich!**



Das Kränzchen.

Am ersten Donnerstag im Monat trifft sich eine Gruppe Mitglieder unseres Vereins im New Living Home zu einer gemütlichen Runde. Den Vorsitz hat Gisela Schlenstedt. Dieses Kränzchen existiert schon recht lange in unserem Verein, allerdings früher unter der Bezeichnung „Damenkränzchen“.

Als ich vor Jahren in den Verein kam, tagte man noch bei Tomfort an der Langenhorner Chaussee und war ein reiner Damenclub. Inzwischen sind aber auch Herren sehr gerne gesehen. Man trifft sich zu einem gemütlichen Mittagessen in den schönen Räumen und redet über dies und das. **Allerdings ist es wichtig sich vorher bei Gisela, unter der Tel. Nr. 040/4918680, an zu melden,** weil sie die Zahl der Teilnehmer anmelden muss.

Offizieller Beginn ist um 12:00Uhr, dann kommt man in einen gemütlichen Raum, mit hübsch eingedecktem Tisch (daher die Anmeldung) und kann sich entweder ein Tages oder Wochengericht, oder aus der Karte das passende Mittagessen aussuchen, dazu gibt es ein Freigetränk. Die Preise sind sehr moderat und es ist für Jeden etwas dabei. In dieser Runde fühlt man sich wohl und jedes Mitglied unseres Vereins ist herzlich willkommen.

Wer mal keine Lust zum Kochen hat, kann doch ruhig einen Tag im Monat in netter Umgebung zum Essen gehen. In der Tiefgarage ist Platz für Autos, aber mit Bus und U-Bahn ist das New Living Home auch sehr gut zu Fuß zu erreichen.

Also Ihr Lieben, gönnt Euch mal einen küchenfreien Tag und kommt dazu, es ist alles völlig unkompliziert und einfach nett!

Es grüßt Euch Katharina Klose

Grüße erhielt der Verein von *Marianne Klukowski*, über *Brita und Thomas Wölk*, aus Norwegen von der MS Kong Harald.

Auch der Vorstand hat sich erholt, Ilse und Hans-Dieter Meyer in Donaueschingen, sowie Dirk und Julia in Cuxhaven. Gut erholt sind wir wieder da und voller Tatendrang um ins neue Vereinsjahr zu starten.

Geburtstag im Oktober haben:

04.	Schlenstedt	Gisela
04.	Götz	Julia
04.	Maier	Elfi
15.	Buchholz	Gitta
18.	Meyer	Ilse
21.	Lorenz	Gerda

Geburtstage im November haben:

08.	Husung	Marion	
10.	Wienhold	Melitina	60
13.	Schmid	Hildegard	
13.	Blanken	Jochen	
21.	Siems	Klaus	
23.	Thiele	Horst	

Wir gratulieren unsern Geburtstagskinder sehr herzlich

**Unsere Jubilare 2016,
die wir am 13. November, um 11:00
Uhr, in unserem Vereinslokal ehren
und wir uns bedanken möchten.**

10 Jahre im Verein sind:

Wilfried Reutter und
Gita Buchholz.

20 Jahre im Verein ist unser Ehrenmitglied

Rosemarie Banholzer

30 Jahre im Verein sind:

Hedy Häßler,
Ursel und Dieter Spohn

35 Jahre im Verein sind:

Peter und Renate Barber
Renate und Karlheinz Lehmann,
Karl-Heinz Haberer

45 Jahre im Verein ist

Margrit Hoffmann

Wir danken für die Liebe und Treue zu unserem Verein und würden uns sehr freuen Euch persönlich am Tag der Jubilare begrüßen zu können.

Für den Vorstand *Ilse Meyer und Dirk Graßmann*

Die Badische Zeitung berichtet über unsere Patenstadt, DANKE:

Heute: Der Fischbrunnen, Freiburgs ältester Brunnen, hatte schon verschiedene Standorte.

Wir werden ihn im November mit unsern südlichen Mitglieder und Freunden besuchen!

Auf der Nordseite des Münsterplatzes, unweit des Kornhauses, steht ein aus Sandstein gehauener gotischer Brunnen. Er ist mit zahlreichen Figuren geschmückt, die alle recht bunt bemalt und teilweise mit Blattgold zusätzlich verziert sind. Dieser Fischbrunnen hat eine buchstäblich „bewegte“ Geschichte.

Der Brunnen macht einen recht alten Eindruck und passt sehr gut zum Ensemble des mittelalterlichen Münsters. Tatsächlich stammt das Original aus dem Jahre 1483 und wurde von Hans von Basel gefertigt.

Die Sandsteinfiguren der Brunnensäule stammen wohl aus der Werkstatt von Bertram vom Berg und zieren die Fiale (kleines Stein-Türmchen) seit 1616. Farblich gefasst wurden sie damals von Mathis Kobolt. Am heutigen Bauwerk ist aber alles nur noch Kopie. Ursprüngliche Bauteile befinden sich jetzt im Augustinermuseum und vor allem in der Münsterbauhütte am Schlossbergring.

Errichtet wurde der Brunnen ursprünglich an der Kreuzung der Salzstraße mit der heutigen Kaiser-Joseph-Straße, die zu seiner Entstehungszeit als "Große Gass" bezeichnet wurde. Hier in dieser Straße spielte sich vor allem das Marktgeschehen ab. Jede Erzeugergruppe hatte einen eigenen, ihr zugewiesenen Standort. Im Stadtmittelpunkt waren die Fischer zugange, die ihre lebenden Schwarzwaldfische im Brunnentrog zum Verkauf anboten.

Am 5. Mai 1806 huldigten die Freiburger Bürger mit einer großen Feier ihrem neuen Landesherren, dem Großherzog Karl Friedrich, der am 14. April im Freiburger Münster durch einen Unterhändler Napoleons I. das Land Baden übertragen bekommen hatte. Da die Freiburger Stadtherren dieses Ereignis auch nach außen sichtbar machen wollten, beschlossen sie, auf der Kreuzung einen neuen Brunnen zu schaffen und ließen den Fischbrunnen auf die Höhe der Münstergasse versetzen. Weiterhin diente er als kurzfristiges Planschbecken für die zu verkaufenden Fische. Im Jahre 1914 wurden große Teile des Brunnens durch Kopien ersetzt. Da der neue Brunnen zum selben Zweck wie sein Vorgänger verwendet wurde, bezeichnete man ihn auch noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Fischbrunnen.

Der zunehmende Verkehr, insbesondere die Straßenbahnlinie durch die Innenstadt, führte an diesem zweiten Standort in der Kaiserstraße zu erheblichen Engpässen. Deshalb beschloss man den Abbau des Brunnens. Am 23. November 1938 wurde er fachmännisch zerlegt und die einzelnen Teile in der Münsterbauhütte eingelagert. So entging er zumindest der Zerstörung durch den Bombenangriff am 27. November 1944 auf Freiburg. Noch heute machen die Straßenbahnschienen einen kleinen "Bauch", der den ehemaligen Standort des Brunnens errahnen lässt.

Anlässlich der 850-Jahr-Feier der Stadt Freiburg im Jahre 1970 beschloss man, den Brunnen auf dem Münsterplatz wieder aufzustellen. Dazu wurde ein neuer achteckiger Brunnentrog durch die Münsterbauhütte geschaffen. Der Figurenschmuck am mittleren viereckigen gotischen Brunnenstock wurde originalgetreu kopiert. Er besteht aus neun Personen, die doppelt übereinander gestaffelt in vier Nischen stehen. Die Säulenspitze wurde als Kreuzblume ausgearbeitet. Die unteren Statuen stellen die im 15. Jahrhundert bekannten Freiburger Stadtpatrone (es fehlt noch der Heilige Alexander) dar: die Muttergottes mit Kind, Schutzherrin des Münsters, den Heiligen Georg mit dem Freiburger Wappen, den Heiligen Lambert mit Mitra, dessen Schädeldecke der Bischof Rudolf von Zähringen als Reliquie nach Freiburg brachte, und den Heiligen Leopold, der das vorderösterreichische Bindeschild hält. Darüber sind die vier frühchristlichen Kirchenväter Papst Gregor der Große, Hieronymus, Ambrosius und Augustinus aufgestellt.



Das Foto in der Zeitung stammt aus dem Archiv von Hans Sigmund

Die Bilder dieser Zeitung stammen von Roland Bueb, Dirk Egbers und Dirk Graßmann.

Redaktion: V.i.S.d.P.G. Dirk Graßmann. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 00.11.2016

Herausgeber:

**Verein der Badener von Hamburg
und Umgebung e. V.**

**Geschäftsstelle: Hein-Baxmann-Stieg 22,
22113 Hamburg, Tel. 040 782338**

Fax: 040 5323751

E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de

Internet: <http://www.badener-hamburg.de/>

Vereins- und Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse

BIC: HASPDEHHXXX

IBAN: DE12 20050550 1010212718

Erscheinungsweise monatlich, der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Vereinslokale

Unser Stamm-Vereinslokal

Betriebssportcasino

Wendenstraße 120

20537 Hamburg

040-23687240

Bus Nr. 154 und 160 bis Wendenstr.

Nähe U- u. S-Bahn Berliner Tor

Sonderveranstaltungen, nicht öffentlich

Vereinshaus 427 am Flughafen

Paeplowweg (hinter dem Haus Nr. 40)

22453 Hamburg

0171 3138311

Bus Nr. 23 bis zum Paeplowstiege

Hier trifft sich das Damenkränzchen

New Living Home

Julius-Vosseler-Str. 40

22527 Hamburg

040-40133-100

U-Bahn Hagenbeck